

An: Büro des Pflichtverteidigers Datum:  
Jede nummerierte Straße  
Jede Stadt, USA Postleitzahl

Von: Ihr Name  
In Pflege: Jede Adresse  
Jede Stadt, USA, Zip

Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Sehr geehrter Pflichtverteidiger:

Ich habe einige grundsätzliche Fragen:

1: Nach dem Gewohnheitsrecht muss es einen tatsächlichen Geschädigten geben, bevor Ansprüche wegen Verbrechens oder Verletzung geltend gemacht werden können; Das Eigenkapitalrecht befasst sich ausschließlich mit Verträgen, so dass strafrechtliche Sanktionen als solche nicht behandelt werden können (obwohl ein auf Unternehmen angewandtes Strafgesetzbuch möglich ist); Admiralarrecht ist das Militärrecht der See, Kriegsrecht ist das Militärrecht des Landes, und Seerecht ist das Gesetz, das den Handel regelt – Geschäfte zwischen eingetragenen Einheiten. Das Verwaltungsrecht besteht aus dem internen Recht von Unternehmen, die ihre Fähigkeit ausüben, ihre öffentliche Politik zu diktieren und ihre Mitarbeiter zu instruieren. **Unter welcher Rechtsform wird dieser referenzierte Fall verfolgt?** Mir sind keine tatsächlichen Geschädigten bekannt, die eine Verletzung geltend machen, strittige Verträge, anwesende Unternehmen oder irgendein Grund, warum irgendeine Form von Militärrecht an mich gerichtet werden sollte.

**2. Unter welcher Autorität handelt das Gericht, das mich anspricht? Mit anderen Worten, ist das Gericht, für das Sie arbeiten, ein Artikel-I-, Artikel-III-, Unternehmensgericht oder ein „Privatvertrags“-Gericht, das gegen mich mutmaßt?**

**3. Wie ist es möglich, dass das Gericht einen Pflichtverteidiger, der ein Beamter dieses Gerichts ist, beauftragt, ohne meine Zustimmung für mich zu handeln? Ist das kein Interessenkonflikt? Bin ich verpflichtet, das Angebot Ihrer Unterstützung anzunehmen?**

4. Gemäß den Unterlagen, die mir vorgelegt wurden, wendet sich das Gericht an einen ANGEKLAGTEN, der außerdem scheinbar eine Mittelinitiale verwendet.

Ich verwende niemals einen solchen Namen, und Gregg's Manual of English sagt: „Ein Name, der ausschließlich in Großbuchstaben geschrieben oder mit Initialen versehen ist, ist kein Eigenname, der eine bestimmte Person bezeichnet, sondern ein fiktiver Name oder der Name einer toten Person. oder ein Nom de Guerre.“ Es gibt zahlreiche andere Behörden, die dasselbe sagen.

**Warum legt mir das Gericht oder irgendein Vollzugsbeamter eine Korrespondenz vor, die offenkundig an ein Unternehmen, eine tote Person oder einen Nom de Guerre adressiert ist?**

**5. Wie kann ich auf diese Situation ohne Vertrag oder Missachtung des Gerichts reagieren?**

6. Es scheint, dass die als BEKLAGTE benannte juristische Person ein Franchise-Unternehmen einer kommunalen Körperschaft ist, das als „UCC Contract Trust“ bezeichnet wird, und es wird angenommen, dass ich als „bevollmächtigter Vertreter“ dafür verantwortlich bin.

**Ich habe noch nie wissentlich ein solches Unternehmen gegründet, unter dem Uniform Commercial Code gestanden oder zugestimmt, als bevollmächtigter Vertreter eines solchen Unternehmens zu handeln, also würde ich gerne wissen, was hier vor sich geht?**

**7. Ist diese Korrespondenz, die mir im Namen einer ausländischen Körperschaft zugestellt wird, ein illegaler Akt der Erpressung und Person, mit dem versucht wird, mich zu zwingen, die Verantwortung für die Schulden einer ausländischen kommunalen Körperschaft zu übernehmen? Wenn ja, was gedenken Sie dagegen zu tun?**

**8. Wenn die anderen beiden Möglichkeiten, die mit der Verwendung eines solchen NAMENS verbunden sind, in Anspruch genommen werden, was ist die Natur der „Toten“, die in meinem Namen angesprochen wird? Gibt es eine Vermutung, dass ich auf meinen amerikanischen Nachlass verzichtet und dadurch einen Kindernachlass als öffentliches Trust geschaffen habe? Wenn ja, wo sind die Beweise dafür?**

**9. Meines Wissens habe ich meinen Reversionary Trust-Anteil bereits geltend gemacht und in den öffentlichen Aufzeichnungen eingetragen (12 USC 95(a)). Wie könnte also ein anhaltendes öffentliches Interesse an meinem Privatvermögen bestehen?**

**10.** Die einzige andere mögliche Vermutung ist, dass der ANGEKLAGTE ein Nom de Guerre ist, und da es hier seit dem Söldnerkonflikt, der als Amerikanischer Bürgerkrieg bekannt ist, keinen Konflikt gegeben hat, bleibt uns die Vermutung, dass dieser „Krieg“ immer noch andauert andauernd und dass ich vermutlich mit der Enemy Municipal CORPORATION Handel treibe oder als eine solche Municipal CORPORATION handle, definiert als Bürger der Vereinigten Staaten durch die Diversity Clause des Territorial Federal Code.

Kommerzielle Söldnerkonflikte sind jedoch illegal, und jeder, der bei der Teilnahme an einem solchen „Krieg“ an unseren Küsten erwischt wird, geschweige denn, ein quasi-militärisches Gericht zu führen, um Kriegsreparationen von solchen fiktiven Kombattanten von kommerziellen Unternehmen zu erpressen, würde sich unter unseren Bedingungen vieler Verbrechen schuldig machen Öffentliches Recht und auch nach Völkerrecht.

Ich muss auch anmerken, dass das einzige Mittel zur Durchsetzung gegen solche fiktiven Feinde die vierzehnte Zusatzverordnung der Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika, Incorporated, einer 1868 gegründeten schottischen Gesellschaft wäre, die 1906 bankrott ging und seit über einem Jahr nicht mehr existiert 100 Jahre.

**Erhebt das Gericht Anklage gegen mich, einen lebenden Amerikaner, basierend auf solch wilden Vermutungen und nicht mehr existierenden Autoritäten? Wenn ja, was werden Sie dagegen tun?**

Wenn Sie auf diese Fragen mit vernünftigen Antworten antworten und einen vernünftigen und ehrlichen Plan entwickeln können, um mich zu verteidigen, frei von jeglicher Verpflichtung Ihrerseits, meine besten Interessen an das Gericht zu verkaufen, für das Sie arbeiten, können Sie weiterhin als mein Pflichtverteidiger auftreten vorausgesetzt, Sie sind befähigt, Mitglieder der allgemeinen Öffentlichkeit dieses Landes zu verteidigen, und sind nicht darauf beschränkt, die Mitglieder der territorialen „Öffentlichkeit“, die von den territorialen Bürgern der Vereinigten Staaten geschaffen wurden, zu verteidigen.

Ich warte auf Ihre Antworten oder verlasse mich anderweitig darauf, dass Sie eine Diskussion mit dem Gericht unter Ausschluss der Öffentlichkeit eröffnen, um alle Anklagen, die auf solchen mutmaßlichen Szenarien und Fehlern beruhen, abzuweisen, zu entlasten und zu beseitigen.

Hochachtungsvoll,

Ihren Namen